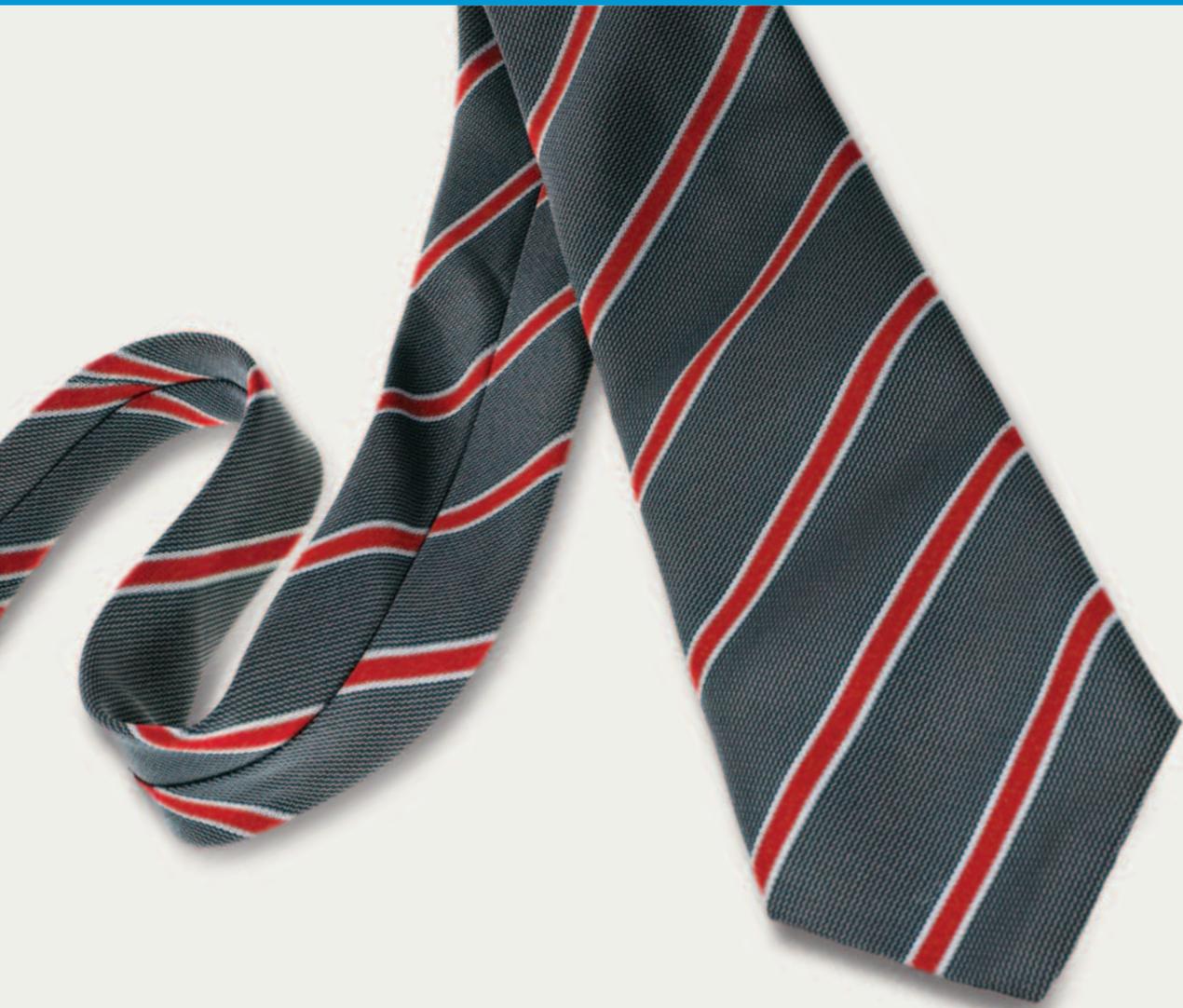


# *Verbundbericht 2010*



## *Workandtravellinien*

*Einfach ankommen.*

# Inhalt

6	Entwicklung
10	Projekte
18	Leistungen
24	Marketing
30	Ausblick
33	VRN im Überblick





## *Sehr geehrte Verbundpartner, sehr geehrte Damen und Herren,*

der VRN fuhr auch im Jahr 2010 eine klare Linie und die lautete: Stabilität. Die Zahl der Fahrgäste festigte sich im vergangenen Jahr bei rund 313 Millionen, die Einnahmen stiegen vor dem Hintergrund einer Tarifierung leicht an. Wir sind für unsere Kunden ein Faktor, mit dem sie rechnen und auf den sie sich verlassen können. Wir bringen sie vom Wohnort zum Arbeitsplatz, aus dem Alltag in die Freizeit, von der Familie zu Freunden. Dazu passt, dass wir mit 91,4 Prozent einen bundesweit führenden Anteil an Zeitkarteninhabern verzeichnen. „Klare Linie“ könnte auch über den Motiven stehen, die Sie in diesem Verbundbericht zwischen den einzelnen Kapiteln finden: Sie zeigen, welche Bedeutung wir für unsere Kunden haben. So ist ein Stock nicht nur ein Fundstück aus dem Wald, sondern steht für die „Wald- und wiesenlinie“, welche die Familie raus in die Natur gebracht hat. Bei aller Stabilität erwartet unsere Kunden jedoch kein Stillstand: Unser Ziel lautet auch in Zukunft, die Qualität und den Service im ÖPNV weiter zu verbessern und den Kunden ein attraktives Modell eines funktionierenden ÖPNV zu bieten. Und so gehen wir davon aus, dass der Ausblick für die Zukunft ähnlich positiv ist wie die Bilanz für das vergangene Jahr. ■

### **Rüdiger Schmidt**

Geschäftsführer Unternehmensgesellschaft  
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH

### **Werner Schreiner**

Geschäftsführer Verkehrsverbund  
Rhein-Neckar GmbH





Ohne Parkplatzsuche  
beim Kunden

# *Workandtravellinien*

Unser Job ist es, Fahrgäste ohne Stau durch den Berufsverkehr zu bringen. Und weil die Arbeitgeber auch daran interessiert sind, dass ihre Mitarbeiter entspannt ins Büro kommen, kooperieren sie beim Job-Ticket mit uns. Um 3,3 Prozent stiegen die Verkäufe dieses Dauerbrenners im Jahr 2010 an. Beim RheinNeckar-Ticket waren es sogar noch mehr: Um 5,4 Prozent wuchs der Anteil der Besitzer eines solchen Vielfahrer-Tickets gegenüber dem Vorjahr. Ob zur Arbeit oder ins Vergnügen: 2010 nutzen insgesamt 313,1 Millionen Fahrgäste unser Angebot!



Entspannte Präsentation

Locker durch den Tag gekommen

Tarifanpassung sorgt für Plus

# Solide Einnahmen und Fahrgastzahlen

Die Zahl der Fahrgäste im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) blieb im Jahr 2010 stabil bei rund 313,1 Millionen. Die Einnahmen aus Fahrausweisverkäufen erhöhten sich um 8,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 249 Millionen Euro. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung von 3,45 Prozent. Grund für dieses Plus ist vor allem die durchschnittliche Tarifanpassung in Höhe von 2,9 Prozent. Bei den stärker nachgefragten Zeitkarten lag die Tarifanpassung prozentual zum Teil höher, was die Mehreinnahmen gegenüber der Tarifanpassung begründet. Auch die gestiegenen Einnahmen

aus Kombi-Ticketvereinbarungen mit Veranstaltern in den Bereichen Kultur und Sport wirkten sich positiv auf das Gesamtergebnis aus.

## RheinNeckar-Ticket und Job-Ticket weiter im Trend

Der VRN erfreut sich nach wie vor einer sehr hohen Kundenbindungsquote: Insgesamt waren im vergangenen Jahr 91,4 Prozent der Fahrgäste im Besitz einer Zeitkarte. Für das RheinNeckar-Ticket etwa entschieden sich bis Ende 2010 insgesamt 26.406 Kunden, was eine Steigerung von 5,4 Prozent gegen-

über 2009 bedeutet. Das Job-Ticket nutzten 37.695 Kunden, was einem Plus von 3,3 Prozent gleichkommt. 58.951 Personen waren Ende 2010 im Besitz einer Karte ab 60. Leicht rückläufige Verkaufszahlen verzeichnete die Jahreskarte für Jedermann, wohingegen Wochen- und Monatskarten für Jedermann Zuwächse erzielten. Eine sehr positive Entwicklung sowohl bei den Fahrgastzahlen (+10,53 Prozent) als auch bei den Einnahmen (+12,99 Prozent) war wieder beim BC-Ticket festzustellen. Ebenso wurde bei den Tageskartenangeboten (Ticket 24, Ticket 24 PLUS, 3-Tages-Karte) ein Plus

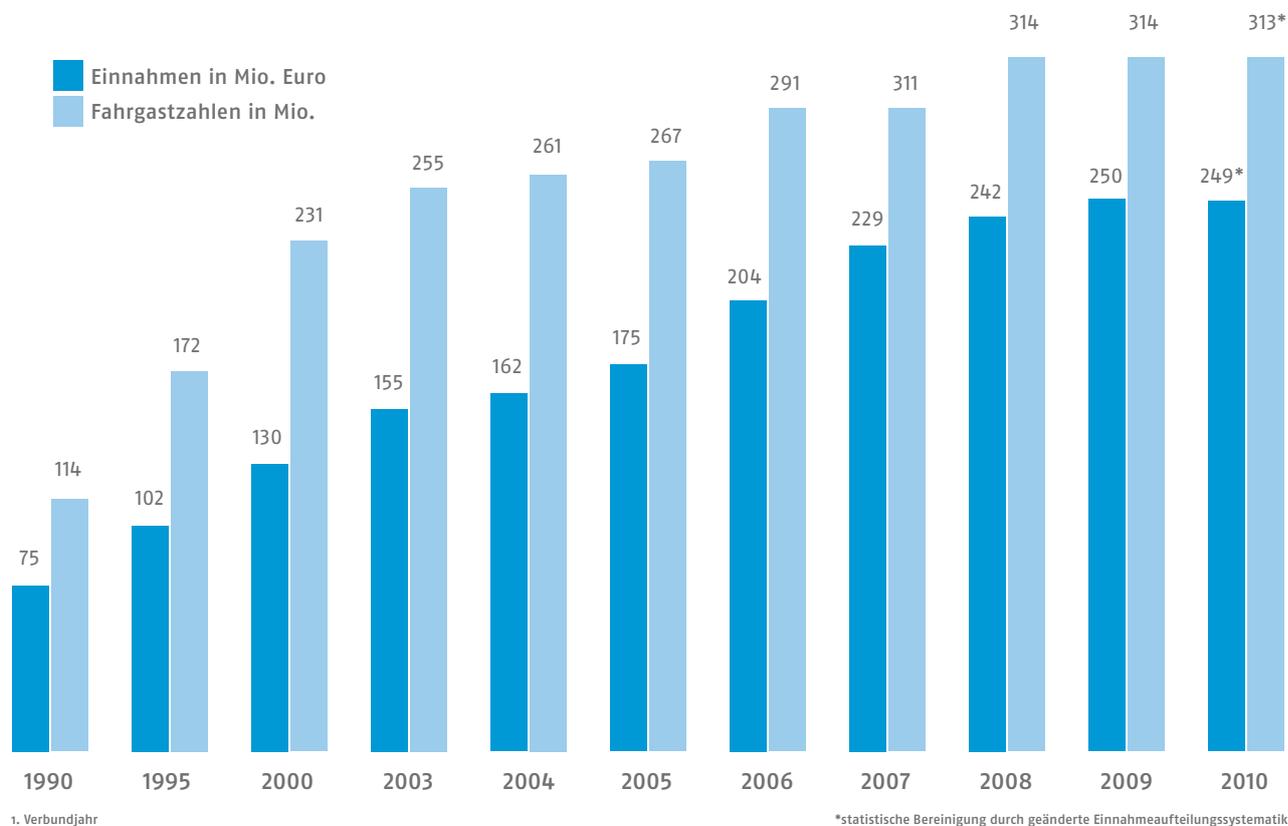
## Entwicklung der Ticketverkäufe

Jahreskarte	Kunden 2009	Kunden 2010	Veränderung
MAXX-Ticket	166.156 Schüler und Azubis*	164.345 Schüler und Azubis*	- 1,09 %
Semester-Ticket	52.460 Studierende**	53.080 Studierende**	+ 0,1 %
Job-Ticket	36.479 Berufstätige*	37.695 Berufstätige*	+ 3,3 %
RheinNeckar-Ticket	25.062 Kunden*	26.406 Kunden*	+ 5,4 %
Karte ab 60	58.874 Nutzer	58.951 Nutzer	+ 1 %

\* inkl. Gebietsverweiterung \*\* Inkl. Anschluss-Semester-Ticket



## Entwicklung der Einnahmen und Fahrgastzahlen



verzeichnet. Insgesamt verbuchte der VRN 1,95 Prozent mehr beförderte Personen und 2,27 Prozent mehr Einnahmen.

Die Anzahl der Kunden, die im Besitz eines MAXX-Tickets waren, sank dagegen leicht auf 164.345 (- 1,09 Prozent), die der Kunden mit einer Ausbildungsjahreskarte Westpfalz auf 26.615 (- 2,31 Prozent). Der Grund sind rückläufige Schülerzahlen, was sicher-

lich in der Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Beim SuperMAXX-Ticket ist die Anzahl auf 3.377 Nutzer und damit um 4,26 Prozent angestiegen. Die Fahrgastzahlen beim Semester-Ticket lagen im vergangenen Jahr um 0,40 Prozent niedriger, es wurden 71.719 Tickets (jeweils sechs Monate gültig) verkauft. Beim Anschluss-Semester-Ticket konnte mit 1,5 Prozent ein leichter Zuwachs verzeichnet werden. Insgesamt nutzten 11.196 Karten-

inhaber dieses Angebot. Eine positive Entwicklung gab es auch beim Semester-Ticket plus Westpfalz. Hier stieg die Zahl der verkauften Tickets um 6,2 Prozent auf 11.622. Im VRN werden täglich rund 850.000 Fahrgäste an ihr Ziel gebracht. ■

# *Spielund*sportlinien

Nach der Arbeit mit Freunden zum Sport? Wir bringen unsere Fahrgäste auf Trab! Bei einigen unserer Tickets haben Kartenbesitzer die Möglichkeit, bis zu vier Personen mitzunehmen. Aber natürlich können unsere Fahrgäste auch mit allen anderen Tickets sportlich unterwegs sein. Etwa, um zur Arena Sinsheim zu kommen. Hier wurde im Zuge des Projekts S-Bahn Rhein-Neckar – auch vor dem Hintergrund der FIFA Frauen-WM 2011 – die Station Sinsheim Museum/Arena umfangreich ausgebaut.



Endlich Feierabend



Mit dem Kumpel ins Fitnesscenter



Trainingsziel erreicht!

## S-Bahn Rhein-Neckar

# Ausbau schreitet voran

Die Planungen für die zweite Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar wurden 2010 weiter vorangebracht. Für die Strecken Mannheim-Karlsruhe, Mannheim-Biblis und Mannheim-Darmstadt sowie für die Bahnsteigverlängerungen zwischen Heidelberg und Bruchsal wurden wesentliche Teile der Vorplanung erbracht und mit den Beteiligten abgestimmt. Für die Strecke Ludwigshafen-Mainz wurde die Entwurfsplanung weitergeführt. An der überwiegend außerhalb des Verbundgebietes liegenden Strecke zwischen Germersheim und Bruchsal konnte im Juli 2010 mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen begonnen werden, so dass eine Inbetriebnahme des S-Bahn-Vorlaufbetriebes im Dezember 2011 zu erwarten ist.

Umfangreich ausgebaut wurde im Elsenztal die Station Sinsheim Museum/Arena. Hintergrund ist das zunehmende Reiseaufkommen zur neuen Rhein-Neckar-Arena als Veranstaltungs- und Fußballarena sowie zum Auto & Technik Museum in Sinsheim. Die Station wurde zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011™ im Mai 2011 fertiggestellt. Für den Neubau des barrierefreien S-Bahn-Haltespunktes Mannheim ARENA/Maimarkt wurde Ende Mai 2010 der erste Spatenstich gesetzt. Er soll ab dem Fahrplanwechsel zum 11. Dezember 2011 in Betrieb gehen und die Besucherströme zu den beiden Veranstaltungsorten SAP-ARENA und Maimarktgelände bewälti-



Von links nach rechts: Oberbürgermeister Rolf Geinert (Stadt Sinsheim), Leiter Regionalbereich Südwest Sven Hantel (DB Station & Service), Staatssekretärin Dr. Gisela Splett (Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg), Landrat Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis), Dr. Dieter Glück (Bundesministerium für Bau- und Stadtentwicklung), Verbandsvorsitzender und Erster Bürgermeister Stadt Mannheim Christian Specht (Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar).





- ❶ Spatenstich zum Neubau des Haltepunktes Mannheim ARENA/Maimarkt.
- ❷ Spatenstich S-Bahn Bruchsal-Germersheim.
- ❸ Planungsvereinbarung zum Knoten Mannheim-Heidelberg unterzeichnet.



gen. Von der Station sollen jedoch auch die Bewohner von Neuostheim, Neuhermsheim und Neckarau profitieren.

### **Planungsvereinbarung zum Knoten Mannheim-Heidelberg unterzeichnet**

Ende Juni 2010 wurde, ebenfalls im Rahmen der zweiten Ausbaustufe des S-Bahn-Konzeptes Rhein-Neckar, die

Planungsvereinbarung für den Ausbau der Nahverkehrsinfrastruktur zwischen Mannheim und Heidelberg von den Vertretern des Landes Baden-Württemberg, des ZRN und der Deutschen Bahn unterzeichnet. Geplant ist u.a. ein dreigleisiger Ausbau zwischen Mannheim Hbf und Mannheim-Friedrichsfeld, der Ausbau des S-Bahn-Haltepunktes Mannheim-Seckenheim sowie der Bau eines zusätzlichen Bahnsteigs

im Mannheimer Hbf und der viergleisige Ausbau zwischen Heidelberg Hbf und Heidelberg-Wieblingen. ■



- 1 Der neue Haltepunkt Hauenstein Mitte.
- 2 Mit Einweihung der verlängerten Bahnsteige kann der Haltepunkt Neidenfels mit drei zusammenhängenden S-Bahnfahrzeugen bedient werden. Von links: Erhard Freunsch (Erster Kreisbeigeordneter Kreis Bad Dürkheim), Udo Wagner (Konzernbevollmächtigter Deutsche Bahn AG), Werner Schreiner (Geschäftsführer VRN GmbH), Alexander Schweitzer (Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium) und Sybille Höchel (Bürgermeisterin Neidenfels).

### Bauprojekte im Verbundgebiet des VRN

An der Station Neidenfels wurden die Bahnsteige auf 210 Meter verlängert, so dass seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 nun auch S-Bahnen in Dreifachtraktion an dieser Station halten können. Dies ist vor allem bei Großveranstaltungen oder auch den Heimspielen des 1. FC Kaiserslautern oftmals erforderlich. Auch an der Strecke Meckesheim-Aglasterhausen wurden die wesentlichen Baumaßnahmen abgeschlossen. Somit konnte der S-Bahn-Vorlaufbetrieb im Schwarzbachtal, ein halbes Jahr nach der planmäßigen Inbetriebnahme im Elsenztal,

aufgenommen werden. Die neue S 51 entlang der modernisierten Stationen in Meckesheim, Neidenstein, Waibstadt, Helmstadt und Aglasterhausen verbindet weitere ländliche Regionen im Neckar-Odenwald-Kreis und dem Rhein-Neckar-Kreis komfortabel und schnell mit den Zentren der Metropolregion. S 5 und S 51 befahren zusammen einen Einzugsbereich von insgesamt 18 Gemeinden mit rund 160.000 Einwohnern im Rhein-Neckar-Kreis, im Landkreis Heilbronn und im Neckar-Odenwald-Kreis. Die Gesamtlänge beträgt rund 80 Kilometer. 20 Kilometer

fährt die S-Bahn davon künftig im Schwarzbachtal.

Nachdem die S-Bahnlinie S 51 im Schwarzbachtal den regelmäßigen Betrieb aufgenommen hat, wurde auch die zuletzt nur im Schülerverkehr bediente Bahnstrecke von Neckarbischofsheim Nord nach Hüffenhardt im Krebsbachtal reaktiviert. Seit dem Fahrplanwechsel am 13. Juni 2010 wird an Sonn- und Feiertagen mit einem Fahrzeug der Pfalzbahn ein Ausflugsverkehr durchgeführt. Auf der Queichtalstrecke wurde mit einem



3 Die Linie S 51 der S-Bahn Rhein-Neckar bei Inbetriebnahme der Strecke in Aglasterhausen.

Bahnhofsfest der neue Haltepunkt Hauenstein Mitte eingeweiht, bei dem der VRN auch seinen neuen Info-Bus der Öffentlichkeit vorstellte.

Auch zur Integration des BASF-Schienenpersonennahverkehrs in das S-Bahn-Vorhaben konnte ein weiterer Schritt zurückgelegt werden: So wurde im Dezember 2010 der Zuwendungsantrag für die Elektrifizierung des Abschnittes zwischen dem Hauptbahnhof Ludwigshafen und dem BASF-Werks-gelände beim Bund eingereicht. ■

## Nahverkehrspläne und Verkehrskonzepte

In der Westpfalz wurden 2010 weitere Maßnahmen der 2009 beschlossenen Nahverkehrspläne umgesetzt: So konnte in Kaiserslautern zum Wintersemester 2010/2011 die Anbindung der Technischen Universität deutlich verbessert werden. Die Arbeiten an der Neustrukturierung mehrerer Linien im Landkreis Kaiserslautern wurden fortgesetzt, ebenso wurden erste Umsetzungsvarianten für den Nachtbus im Landkreis Kusel erarbeitet. Wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war zudem die Vorbereitung und Durchführung der Wettbewerbsverfahren im Busverkehr: Die 2010 ausgeschriebenen bzw. 2011 zur Ausschreibung anstehenden Bündel „Queichtal“, „Grünstadt“, „Frankenthal“ und „Zweibrücken Stadt“ wurden verkehrsplanerisch begleitet. Außerdem wurden die ersten planerischen Vorbereitungen für die zeitlich darauffolgenden Bündel „Landau“ und „Pirmasens-Umland“ getroffen. Zur Vorbereitung des Bündels „Landau“ wurden u.a. ein Gutachten zur Neukonzeption des Stadtverkehrs vergeben, das Ende 2010 abgeschlossen werden konnte. Darüber hinaus wurde die Inbetriebnahme des Linienbündels Sinsheim Nord und Zweibrücken Nord zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 begleitet. ■

## Bahnstationsmodernisierungen im VRN-Gebiet

Seit Jahren gehört die Bahnstationsmodernisierung im Kreis Bergstraße zu einem festen Bestandteil der Aufgaben der VRN GmbH, die dort nach hessischem Recht SPNV-Aufgabenträger ist. In dieser Funktion wurde unter anderem der behindertengerechte Umbau des Bahnhofs Bensheim begleitet. In die Modernisierung und den behindertengerechten Ausbau wurden rund 8,8 Millionen Euro investiert. Die Verkehrsstation wurde mit Aufzügen barrierefrei erschlossen, die Bahnsteigdächer saniert und die Bahnsteige erneuert. Der Ausbau des Bahnhofs konnte bis Ende 2010 weitestgehend abgeschlossen werden. Durchgeführt wurden zudem die Vorplanungen an den übrigen Stationen der Nibelungenbahn, die bis zur Inbetriebnahme des Dieselnetzes Südwest modernisiert werden sollen. Für die Station Groß Rohrheim wurde ebenfalls eine Vorplanung durchgeführt, um auch dort eine Modernisierung und barrierefreie Erschließung der Station auf den Weg zu bringen.

Auf Initiative des Landes Hessen wurde mit der DB Station&Service AG eine Rahmenvereinbarung zum „Bahnstationsmodernisierungsprogramm“ abgestimmt. Diese Rahmenvereinbarung regelt die Grundsätze und Rahmenbedingungen für die Durchführung und Finanzierung für den Zeitraum bis 2019. Mit der für Anfang 2011 angestrebten Unterzeichnung lagen damit für alle Stationen im Kreis Bergstraße Ausbau- und Finanzierungskonzepte vor.

Mithilfe des Diakonischen Werkes Bergstraße, welches wöchentliche Pflege- und Reinigungsarbeiten durchführt, konnte die Aufenthaltsqualität an den Stationen im Kreis Bergstraße weiter verbessert werden. Das Bahnstationspflegeprojekt an den Stationen im rheinland-pfälzischen Verbundgebiet unter Federführung des ZSPNV Rheinland-Pfalz Süd wurde ebenso wie das 2009 neu eingerichtete Projekt im westlichen Bereich



Neben Landrat Matthias Wilkes (Kreis Bergstraße), Dr. Klaus Vornhusen (Konzernbevollmächtigter der DB für Hessen) und Steffen Saebisch (Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung), weihten Werner Schreiner (Geschäftsführer der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH), Susanne Kosinsky (Leiterin des Regionalbereichs Mitte der DB Station&Service AG) und Thorsten Herrmann (Bürgermeister der Stadt Bensheim) den modernisierten Bahnhof in Bensheim ein.

des Bahnstationsmanagements Mannheim/Heidelberg erfolgreich weitergeführt. Diese bestehenden Projekte wurden Ende 2010 um insgesamt 17 Stationen im Neckar-Odenwald-Kreis ergänzt. Im Bereich des Main-Tauber-Kreises wurden erste Gespräche für eine weitere Ausweitung des Projektes geführt.

Modernisiert wurde 2010 auch das DB Reisezentrum im Hauptbahnhof Landau. Nach dem Umbau genießen auch die Fahrgäste des VRN eine deutlich bessere Servicequalität. Die Bahn folgte damit den Vorgaben des Zweckverbands Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, der verbesserte Möglichkeiten der Kundeninformation und Beratung reklamiert hatte. Außer im Reisezentrum der DB können sich Verkehrsteilnehmer auch beim Kundenzentrum der Südwestbus neben dem Hauptbahnhof über das VRN-Angebot informieren. ■

## Ruftaxi-Verkehre

Geänderte Bus-Konzepte als Ergebnis der Linienbündel-Ausschreibungen erforderten zahlreiche Anpassungen bei den Ruftaxi-Verkehren. Die im Jahr 2009 eingeführten Ruftaxi-Verkehre im Landkreis Kusel wurden nach den ersten Erfahrungen modifiziert, im Donnersbergkreis wurden die vorhandenen Ruftaxi-Verkehre überarbeitet. In den Verbandsgemeinden Eisenberg, Göllheim, Kirchheimbolanden und Winnweiler sowie in den Städten Worms und Heidelberg wurden 2010 neue Ruftaxi-Angebote eingeführt. Zum Fahrplanwechsel im Juni konnte in der Verbandsgemeinde Wachenheim ein Wochenendverkehr mit Anbindung an die RNV-Linie 4 in Ellerstadt eingerichtet werden. In Heppenheim (Bergstraße) wurden zum Fahrplanwechsel im Dezember hingegen zwei innerstädtische Ruftaxi-Linien durch den neuen Stadtbus entbehrlich. ■



## VRN GmbH als Vergabestelle

Die VRN GmbH hat als Vergabestelle verschiedener Aufgabenträger und als Aufgabenträgerorganisation im Kreis Bergstraße im Jahr 2010 vier europaweite Wettbewerbsverfahren durchgeführt. So wurden die Linienbündel Sinsheim Nord an die Palatina Bus GmbH, Zweibrücken an die Verkehrsgesellschaft Zweibrücken, Bensheim an die Verkehrsgesellschaft Gersprenztal mbH und nördliche Bergstraße an die Nahverkehr-Service GmbH neu vergeben. Daneben wurden zwei Direktvergaben an private Mittelständler über die Linienbündel Bürstadt und Walldürn betreut. Bereits im Herbst 2010 wurden zwei weitere wettbewerbliche Vergaben über die Linienbündel Sinsheim Süd und Odenwald Süd mit dem Ziel einer Betriebsaufnahme im Dezember 2011 eingeleitet. Auch 2010 hat sich die VRN GmbH intensiv in die Debatte um die Novellierung des Europarechts im ÖPNV eingebracht und die Aufgabenträger laufend über die Entwicklung des Rechtsrahmens informiert. ■

## Zukunft des Betriebskonzepts S-Bahn Rhein-Neckar

Die Vorbereitungen der geplanten Ausschreibung für den Betrieb des Gesamtnetzes der S-Bahn Rhein-Neckar ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 wurden mit dem Ziel einer Endabstimmung der Ausschreibungsunterlagen und Veröffentlichung 2011 fortgeführt. Eine der zentralen Fragestellungen ist hierbei die Entwicklung und Abstimmung des zukünftigen Betriebskonzeptes. In diesem Zusammenhang wurden auch die Gespräche mit der RMV GmbH zum zukünftigen Rhein-Main-Neckar-Express fortgeführt, der das zukünftige S-Bahn-Angebot auf der Main-Neckar-Bahn und der Riedbahn sinnvoll ergänzen soll. ■

## Dieselnetz Südwest

Die Veröffentlichung der europaweiten Ausschreibung für den Betrieb im Rahmen des Dieselnetzes Südwest, in dem unter anderem die im Kreis Bergstraße liegenden Strecken der Nibelungen- und Weschnitztalbahn sowie die Strecke Worms-Biblis enthalten sind, erfolgte im EU-Amtsblatt am 31. Juli 2010. Die Abgabe und Prüfung der Angebote erfolgte im Mai 2011. Die Betriebsaufnahme ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 vorgesehen. ■

# *Ausgehn und feiernlinien*

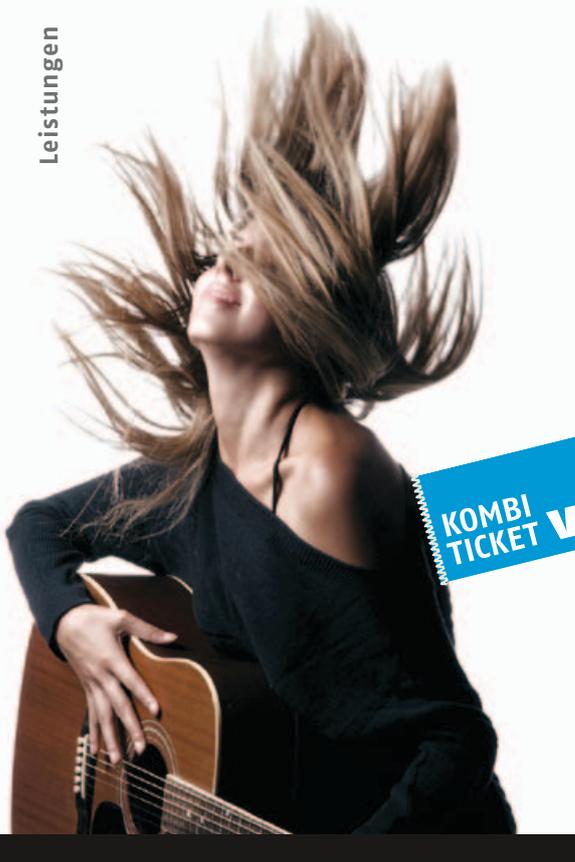
Nicht nur für Leute in Feierlaune bietet es sich an, das Auto stehen zu lassen. Dass der VRN die günstigere und umweltfreundlichere Alternative ist, dürfte unumstritten sein. Kombi-Ticket-Vereinbarungen mit Veranstaltern in den Bereichen Kultur und Sport – etwa zur „Langen Nacht der Museen“ oder zum „Rheinland-Pfalz-Tag“ in Neustadt – sorgten 2010 für richtig gute Laune bei den Fahrgästen.

Gerade noch vorm Spiegel

Füße wurd getanzt

Sicher nach Hause gekommen





KOMBI  
TICKET VRN



### Eintrittskarte als Fahrschein

## Voller Erfolg der Kombi-Tickets

Ob in Sachen Kunst, Sport oder Musik: Die VRN-Kombi-Tickets, die neben den Eintritten auch die Fahrt zum Event beinhalten, waren auch 2010 ein voller Erfolg. Etwa bei der „Langen Nacht der Museen“ in Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen. Neben dem bewährten „LangeNacht-Express“ der S-Bahn Rhein-Neckar, mit dem die Besucher zwischen Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen unterwegs waren, verkehrten als weiterer Service bis zum Veranstaltungsende gegen 2 Uhr eigens eingerichtete Museumslinien in einem dichten Takt.

Auch zur IIHF Eishockey-WM in der SAP-ARENA in Mannheim Ende Mai ermöglichte das VRN-Kombi-Ticket Eintritt und Nutzung des ÖPNV. Alle Eintrittskarten zu einem Spiel der Eishockey-WM – insgesamt 26 in der SAP-ARENA – berechtigten am Veranstaltungstag zur Hin- und Rückfahrt mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (bei der DB: RE, RB und S-Bahn) im gesamten Gebiet des VRN. So wie die Eintrittskarten zu allen weiteren Veranstaltungen in der SAP-ARENA, sei es zum Konzert, zum Handball mit den Rhein-Neckar-Löwen oder zum Eishockey mit den Mann-

heimer Adlern, am Geltungstag gleichzeitig Fahrkarte sind.

Angesichts der Erfolge des Kombi-Tickets verlängerten der 1. FC Kaiserslautern, die TSG 1899 Hoffenheim, der SV Waldhof Mannheim und der VRN ihre Verträge, Eintrittskarten zu den Fußballspielen gelten weiter als Fahrschein in Bus und Bahn. Auch wurden je nach Bedarf Entlastungszüge eingesetzt und die Kapazitäten bestehender Verbindungen erweitert.

Für den „Rheinland-Pfalz-Tag“, der vom 11. bis 13. Juni 2010 in Neustadt



an der Weinstraße stattfand, entwickelten VRN, ZSPNV Süd und die vor Ort ansässigen Busunternehmen eigens ein maßgeschneidertes ÖPNV-Verkehrsangebot für die 400.000 Besucher des Landesfestes. Neben dem regulären Fahrplanangebot waren Sonder- und Zusatzverkehre – Bus & Bahn – drei Tage lang im Einsatz. Ebenso lange galten auch die sonst 24-stündigen Freizeitangebote des VRN, das Ticket 24 und das Ticket 24 PLUS für Gruppen bis zu fünf Personen. ■

## Mobilitätsgarantie

Seit dem 1. September 2009 bietet der VRN eine Mobilitätsgarantie für Inhaber von VRN-Zeitkarten und für Fahrgäste mit Schwerbehindertenausweis inklusive Freifahrtberechtigung (Wertmarke), die zum Jahreswechsel 2010/2011 auch den Eisenbahnverkehr erfasst. Verspätet sich die voraussichtliche Ankunftszeit um mehr als 30 Minuten oder entfällt eine Fahrt, werden die Kosten für ein Taxi zum Zielort erstattet. Dadurch ergänzen wir die gesetzlichen Regelungen und Fahrgastrechte und sorgen im VRN-Verbundgebiet für mehr Komfort und Verlässlichkeit im Nahverkehr. Ausgenommen von der Regelung sind die Zeitkarten des Ausbildungsverkehrs. ■



15:52 Abfahrten: Mannheim, Schloss			
Abfahrtszeit	Linie	Stamm	Linie
Abfahrtszeit	Linie	Stamm	Linie
15:59	RNV 1	Schönau, Endstelle	planmäßig
16:01	RNV 7	Oppau, Endstelle	planmäßig
16:01	RNV 5	Heidelberg	+ 1
16:09	RNV 1	Schönau, Endstelle	+ 1
16:11	RNV 5	Heidelberg	planmäßig
16:11	RNV 7	Oppau, Endstelle	planmäßig
16:19	RNV 1	Schönau, Endstelle	planmäßig
16:21	RNV 5	Heidelberg	planmäßig
16:21	RNV 7	Oppau, Endstelle	planmäßig
16:29	RNV 1	Schönau, Endstelle	planmäßig

Über den Online-Abfahrtsmonitor erhalten Sie selbstverständlich ebenfalls Echtzeitauskunft. Das plattformunabhängige Browser-Angebot nutzt den ganzen Bildschirm, die Wunschhalte-stelle lässt sich als Favorit im Browser ablegen – so kommen Sie schneller ans Ziel.

## Fahrplanauskunft und Echtzeit-Info

Seit dem vergangenen Jahr bietet der VRN das Handy-Ticket für bestimmte Fahrscheine verbundweit an. Neue Applikationen in der Fahrplanauskunft für Smartphones, iPhone und PC, sogenannte „Apps“ und „Gadgets“ (aktuelle Abfahrtszeiten mit Echtzeit, Fußwegerouting, Stadtplan) stehen auf der Homepage unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) zur Verfügung. Damit komplettierte der VRN sein nun lückenloses mobiles Angebot in der Fahrplanauskunft. Bereits zwei Monate nach der Einführung des „App“-Angebots gingen doppelt so viele Auskünfte an „App“-Kunden wie an Kunden der Browser-Lösung.

Das Projekt Echtzeit wird von der Landesregierung Baden-Württemberg gefördert und soll in Zukunft im gesamten Verbundgebiet umgesetzt werden. Mit 50.029.426 Fahrtauskünften stiegen die Fahrplanabfragen 2010 um rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr (42.133.225). Somit erhielt rein statistisch jeder Einwohner im Verbundgebiet 15 Fahrtempfehlungen. ■



## Fahrplan und Leistungsangebot

Ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit im Fahrplanbereich war die Erstellung und die Herausgabe der Verbundfahrpläne einschließlich deren redaktioneller Bearbeitung (37. und 38. Ausgabe). Die Fahrpläne gliedern sich in sieben Teilbände. Darin enthalten ist der gesamte ÖPNV im Verbundraum einschließlich der Verkehre, die zwar nicht in den VRN integriert, für unsere Kunden aber für Anschlussverbindungen von Bedeutung und Interesse sind. Die Abfahrts- tafeln der DB wurden als gesonderter Band ebenfalls wieder herausgegeben. Neben der Herausgabe der 21 Fahrplanbücher (16 VRN-eigene und fünf für Dritte) erfolgte in großem Umfang die Erstellung und Lieferung von Fahrplantabellen für Presse, Prospekte, Fahrplanbroschüren Dritter sowie für Linienfahrpläne. Für einen Teil der Verbundunternehmen wurden Ausgangsfahrpläne erstellt. Permanent erfolgt die Aktualisierung der Fahrplanauskunft bei Sonderverkehren für Feste, Sport- und kulturellen Veranstaltungen. Auch wurde der umfangreiche interne BASF-Nahverkehr in die Fahrplanauskunft eingestellt. ■



## Verkehrserhebung

Die BASF SE hat die VRN GmbH mit der Zählung der BASF-internen Busverkehre im Werk Ludwigshafen beauftragt. Die Aufgabe der VRN GmbH bestand in der Erhebungsvorbereitung, der Einsatzplanung, der Dateneingabe und der Datenaufbereitung. Die Feldarbeit wurde durch ein weiteres Unternehmen durchgeführt. Die Zählung sollte u.a. einen jahreszeitlichen Vergleich der Nachfrage ermöglichen. Die Erhebung erfolgte im Juni und Dezember 2010. Es wurden alle angebotenen Fahrten je Tagestyp (Normalwerktag, Samstag, Sonntag) erhoben. ■

## 15 Jahre Hessische Verkehrsverbände

Die Hessischen Verkehrsverbände feierten 2010 ihr 15-jähriges Bestehen. Beim Gesprächsforum auf dem Hessestag in Stadallendorf gratulierte Hessens Wirtschafts- und Verkehrsminister Dieter Posch und sagte den drei Verbänden Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) für die Jahre 2010 bis 2014 insgesamt 3,217 Milliarden Euro aus Mitteln des Bundes und des Landes zu. Dies entspricht einer Steigerung von 11,5 Prozent (369,5 Millionen Euro). Auf den RMV entfallen 2,5 Milliarden Euro, auf den NVV 615,3 Millionen Euro und auf den VRN 101,7 Millionen Euro. Dabei gibt Hessen die steigenden Bundesmittel nach dem Regionalisierungsgesetz in vollem Umfang an die Verbände weiter und lässt die zusätzlichen Landesmittel aus dem kommunalen Finanzausgleich trotz schwieriger Kassenlage ungeschmälert. ■



Anruf von der Tochter

# *Oma*besuchslinien

Zur Ruhe setzen? Mit dem VRN geht es ab 60 erst richtig los! Und um davon möglichst viele Menschen zu überzeugen, haben wir 2010 alle Besitzer einer „Karte ab 60“ gebeten, Neukunden zu gewinnen. Mit Erfolg: 455 Neulinge konnten wir alleine im Aktionszeitraum verzeichnen. Für die Werber gabs eine Prämie – und für die Neukunden einen echten Mobilitätsschub!



Schreiendes Baby übernommen



Das Kind mal wieder geschaukelt



### Aktion RheinNeckar-Ticket

Im Bereich des Zielgruppenmarketings lag ein Schwerpunkt auf dem RheinNeckar-Ticket. Es wurde mit einer groß angelegten Direktmailing-Aktion beworben, bei der rund 650.000 Haushalte entlang der Schienenstrecken im VRN-Gebiet angeschrieben wurden. Begleitet wurde die Aktion von Hörfunkspots und Großflächenplakaten an den Ausfallstraßen der Großstädte. Als Kooperationspartner konnte die DB Regio AG gewonnen werden, die jedem Neuabonnenten des RheinNeckar-Tickets wahlweise eine BahnCard 25 oder ein Zeitschriftenabonnement schenkte. Mit rund 370 Neuabonnenten war die Aktion ein deutlicher Erfolg. ■

### Karte ab 60: Kunden werben Kunden

Im Rahmen der Aktion wurden 58.600 Kunden der Karte ab 60 persönlich angeschrieben. Per Anschreiben, Aktionsflyer und einem 60-Euro-Mobilitätsprämieschein wurden Inhaber der Karte ab 60 im April 2010 aufgefordert, Neukunden zu werben. Für jeden im Zeitraum vom 1. April bis zum 1. Juli 2010 geworbenen Neukunden erhielt der Werbende eine Mobilitätsprämie in Höhe von 60 Euro. Im Aktionszeitraum wurden 455 Neukunden geworben. ■



### Ausflüge Aktiv 2010

Neu aufgelegt wurde die Ausflugsbrochure „Ausflüge Aktiv“, die kostenlos an Interessierte unter anderem auf dem Maimarkt in Mannheim verteilt wurde. Über 90 Tipps für Ausflüge ins Grüne, für Sport und Bewegung im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) werden darin vorgestellt. In Kooperation mit der DB Regio AG wurde zudem die „Erlebnis-Wanderkarte für die südliche Pfalz und das nördliche Elsass“ erstellt, die im Jahr 2011 verteilt wird. ■

## Bus und Schule

Fortgeführt wurde die Förderung der Busschulen, die durch die Verkehrsunternehmen durchgeführt werden. Insgesamt wurden 590 Busschulen durch den VRN finanziell unterstützt. Im Bereich des Schulmarketings wurden die Aktivitäten zum Projekt „Schulwegbegleiter im Busverkehr“ intensiviert. Insgesamt wurden im Jahr 2010 an sechs Schulen 72 VRN-Schulwegbegleiter von einer Mediatorin im Auftrag des VRN ausgebildet. Die Arbeit an den VRN-Unterrichtsmaterialien für Grundschulen und die Sekundarstufe 1 wurden fortgesetzt. Sie werden seit Frühjahr/Sommer 2011 den Schulen im Verbundgebiet zur Verfügung gestellt.

Das 2009 begonnene Gutachten zur Optimierung des Schülerverkehrs im Kreis Bergstraße wurde abgeschlossen. Das Gutachten bescheinigt dem Schülerverkehr bereits im bestehenden Zustand eine hohe Qualität. Defizite sind eher bei der Kommunikation zwischen den beteiligten Akteuren zu finden. In der Folge wurde ein Kommunikationsleitfaden erstellt. Dieser beschreibt erstmals die Zuständigkeiten der Akteure sowie die Zeitabläufe von der Anforderung einer zusätzlichen Busverbindung bis hin zur Umsetzung. ■



## Hin und weg

Das Kundenmagazin „hin und weg“ erschien 2010 mit vier Ausgaben; die Distribution wurde um die Möglichkeit eines kostenlosen Abonnements erweitert, das inzwischen von rund 1.000 Abonnenten genutzt wird. Der VRN beteiligte sich außerdem mit regionalen Seiten an den drei Ausgaben der Zeitung „der Takt“, die vom rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium herausgegeben wird. ■

## TICKETPLUS Alsace für Job-Ticket-Inhaber

Das TICKETPLUS Alsace, eine günstige Tageskarte für die Fahrt ins Elsass, kann seit dem 1. Juli 2010 auch von Inhabern des VRN-Job-Tickets erworben werden. Dafür hatte sich im Vorfeld Werner Schreiner, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, bei den französischen Kooperationspartnern, der Région Alsace und der SNCF eingesetzt. Das im Juli 2005 eingeführte TICKETPLUS Alsace, eine Anschlusstageskarte für die Bahnfahrt ins Elsass, konnte bisher nur von VRN-Kunden gekauft werden, die ein Ticket 24 bzw. Ticket 24 PLUS (Gesamtnetz), eine Karte ab 60 oder ein Rhein-Neckar-Ticket besitzen. ■



### Grenzüberschreitender Verkehr

Im Rahmen der Ausschreibung des Südpfalz-Netzes hat der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV) montags bis freitags eine neue Zugverbindung von Neustadt an der Weinstraße nach Wissembourg eingerichtet, die einen schnellen Anschluss nach Strasbourg und von dort nach Marseille ermöglicht. So profitieren auch Reisende des Fernverkehrs von der Verbindung.

Erfreulich ist auch, dass durch die gemeinsame Initiative der Experten-Gruppe Grenzüberschreitender Personenverkehr bei der Oberrheinkonferenz mit Vertretern aus der Schweiz und dem Elsass sowie mit Unterstützung der Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg die in Frankreich ab 2011 für den Zugverkehr vorgesehene Fahrzeugsteuer im grenzüberschreitenden Nahverkehr nicht angewandt wird. Der VRN will sich auch weiterhin für eine Verbesserung der grenzüberschreitenden Verbindungen, aber auch für die Verbesserung der grenzüberschreitenden Kundeninformation einsetzen. ■



### VRN Infobus - Beratung vor Ort

Der Infobus des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) geht auf Tour und fährt im Verbundgebiet zu verschiedenen Orten, um Kundenanfragen zu Fahrplan und Tarif direkt vor Ort zu beantworten. Dazu werden die Broschüren wie z.B. der Wabenplan, die Flyer zu den verschiedenen Ticketangeboten oder auch die VRN-Ausflugsbroschüren angeboten. Auch werden die Tageskarten Ticket 24 für Einzelreisende oder das Ticket 24 PLUS für Gruppen bis 5 Personen verkauft und Jahreskartenanträge angenommen. ■

# Ausgezeichnete Leistung

Für seine Verdienste um den öffentlichen Personennahverkehr, bei denen er immer die Interessen des Kunden in den Mittelpunkt seiner Bemühungen stellte, zeichnete der Fahrgastverband Pro Bahn Werner Schreiner, Geschäftsführer des VRN, mit dem Fahrgastpreis 2010 aus. Die Auszeichnung fand am Vorabend des Bundesverbandstages im März in Neustadt an der Weinstraße statt. Der Preis ist auch eine Auszeichnung für das langjährige Engagement Schreiners für einen exzellenten Schienenpersonennahverkehr in Rheinland-Pfalz. Dies bezieht sich auf die Tätigkeit als ehemaliger Verbandsdirektor des im Süden von Rheinland-Pfalz für den Rheinland-Pfalz-Takt zuständigen Zweckverbandes. Der Rheinland-Pfalz-Takt gilt bis heute bundesweit als vorbildlich. Auch soll die Auszeichnung sein Engagement für den noch laufenden Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar besonders würdigen.

Einen weiteren Preis erhielt der VRN für die Vergabe der Busleistungen in Zweibrücken: Der Verein mobifair zeichnete den VRN mit seinem Fairnesspreis 2010 aus. Der Verkehrsverbund hatte in Zweibrücken bundesweites Neuland betreten: Erstmals waren im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens Mitarbeiter des früheren Betreibers unter der Wahrung von Sozialstandards vom Gewinner eines Vergabeverfahrens übernommen worden. ■



- 1 Der Fahrgastverband Pro Bahn verleiht die Fahrgastpreise 2010 an Personen und Institutionen, die sich in besonderer Weise um den öffentlichen Verkehr auf Schiene und Straße verdient gemacht haben.
- 2 Von links nach rechts: Jörg Krüger (Vorstand mobifair), Werner Schreiner (Geschäftsführer VRN GmbH), Karl-Heinz Zimmermann (mobifair), Dr. Michael Winnes (Justiziar VRN GmbH), Helmut Diener (Geschäftsführer mobifair).

# Wald und wiesenlinien

Mit dem VRN fahren Städter ganz entspannt in die Natur. Zum Beispiel ins Schwarzbachtal, um nur eine der neuen S-Bahn-Strecken zu nennen, die der VRN 2010 ausgebaut hat. Allein oder in der Gruppe – etwa mit dem Ticket 24 PLUS – kommen unsere Fahrgäste bequem, günstig und umweltfreundlich ins Grüne.





Von der Sonne geküsst worden



Wunderschönen Tag gehabt



Christian Specht neuer Vorsitzender des ZRN

## *Zukunft unter neuer Leitung*

Zum 1. November 2010 wurde Christian Specht, Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent der Stadt Mannheim, für eine zweijährige Amtszeit als Vorsitzender des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) bestätigt. Specht war bereits im Mai 2010 von der Versammlung des ZRN als Nachfolger des ausgeschiedenen Landrats Dr. Jürgen Schütz für den Rest der bis 31. Oktober 2010 laufenden Amtszeit als Verbandsvorsitzender gewählt worden. Specht bedankte sich bei den Mitgliedern des Zweckverbandes für ihr Vertrauen und bei Dr. Schütz für seine Leistungen bei der Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Gebiet des Verkehrsverbundes. Er wolle diese Arbeit zum Vorteil der Bürger, der Wirtschaft und der Umwelt weiterführen. Als Stellvertreter des Vorsitzenden Christian Specht wurden Landrat Dr. Winfried Hirschberger (Kreis Kusel), Landrat Winfried Werner (Donnersbergkreis), Landrat Matthias Wilkes (Kreis Bergstraße) und Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner (Stadt Heidelberg) wiedergewählt. ■



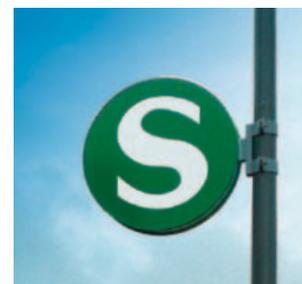
Landrat a.D. Dr. Jürgen Schütz wird von seinem Nachfolger beim ZRN, dem Ersten Bürgermeister der Stadt Mannheim Christian Specht, verabschiedet.

### **Einnahmeaufteilung in der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)**

Die Verkehrsunternehmen verständigten sich in den Gremien der VRN GmbH für das Jahr 2010 auf eine abschließende Einnahmeaufteilungsregelung. Die Verhandlungen für ein neues, zukunftsfähiges Einnahmeaufteilungsmodell sind derzeit noch im Gange und erfordern daher zunächst eine vorläufige Einnahmeaufteilungsregelung im VRN. ■

### **Marketingmaßnahmen 2011**

Für das Jahr 2011 waren und sind Marketingmaßnahmen in den Bereichen Zielgruppenmarketing und Markenbildung sowie zahlreiche Veröffentlichungen vorgesehen. Der Schwerpunkt des Zielgruppenmarketings liegt dabei beim Ticket 24 PLUS und dessen Nutzung für Freizeitaktivitäten. Im Rahmen der Markenbildung kooperiert der VRN mit zahlreichen Großveranstaltern mit und ohne Kombi-Ticket-Vereinbarungen. Zu den Veranstaltungen gehören z.B. autofreie Radtage, Stadtfeste sowie Sportveranstaltungen wie der MLP Marathon in Mannheim und der Firmenlauf in Kaiserslautern. Mit dem Nah-Tour Erlebnistag in der Gartenschau Kaiserslautern präsentiert sich der VRN vor Ort und bedankt sich bei seinen Stamm- und Gelegenheitskunden mit einem bunten Unterhaltungsprogramm sowie kostenlosem Eintritt für VRN-Tages- und Zeitkarteninhaber. Im Rahmen der VRN-Veröffentlichungen erscheinen das VRN-Magazin „hin und weg“ sowie Sonderseiten in den drei Ausgaben der „Takt-Zeitung“ des rheinland-pfälzischen Verkehrsministeriums in gewohnter Weise über das gesamte Jahr verteilt. Dabei kommt das VRN-Magazin jeweils zum März, Juni, September und Dezember heraus. Die April- und die November-Ausgaben der „Takt-Zeitung“ werden in alle Haushalte in Rheinland-Pfalz verteilt, die Sommerausgabe wird in allen Lotto-Annahmestellen des Bundeslandes ausgelegt. ■



### **S-Bahn Rhein-Neckar**

Nach Einweihung der Stationen Sinsheim Museum/Arena im Mai 2011 und Mannheim ARENA/Maimarkt im Dezember 2011 sowie der Inbetriebnahme der Strecke Bruchsal – Graben-Neudorf – Germersheim, auf der zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 ein S-Bahn-Vorlaufbetrieb aufgenommen wird, folgen in den nächsten anderthalb Jahren vorwiegend Planungsarbeiten für die weiteren Projekte im Zuge der zweiten Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar. Die nächsten größeren Baumaßnahmen werden voraussichtlich auf der Strecke zwischen Ludwigshafen und Mainz im Jahre 2013 beginnen. Näher untersucht wird auch die Einbeziehung des Streckenabschnitts Homburg – Zweibrücken in die S-Bahn Rhein-Neckar. Entsprechende Gespräche zwischen den Beteiligten haben hierzu bereits stattgefunden, in denen Einigkeit über das weitere Vorgehen erzielt werden konnte. ■

### Ausschreibung Linienbündel Sinsheim Süd und Odenwald Süd

Um eine ausreichende Verkehrsbedienung in den Linienbündeln Sinsheim Süd sowie Odenwald Süd gewährleisten zu können, werden VRN und Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2011 öffentliche Dienstleistungsaufträge vergeben. Beim Linienbündel Sinsheim Süd handelt es sich um eine Dienstleistungskonzession über Busverkehrsleistungen im Rhein-Neckar-Kreis und dem Landkreis Heilbronn mit rund 948.000 Jahresfahrplankilometern, beim Linienbündel Odenwald Süd über Busverkehrsleistungen im Rhein-Neckar-Kreis und im Kreis Bergstraße mit rund 890.000 Jahresfahrplankilometern. Beide Konzessionen sollen acht Jahre laufen. ■

### Das Kombi-Ticket zur „Katzenmusik“



Vom 27. Mai bis zum 23. Juni 2011 war das wohl berühmteste Musical der Welt in Mannheim zu Gast. Im Theaterzelt auf dem Mannheimer Europaplatz fanden insgesamt 35 Aufführungen der Neuinszenierung von Andrew Lloyd Webbers „Cats“ statt. In Kooperation mit dem VRN galten die Eintrittskarten am Veranstaltungstag als Fahrkarte im gesamten VRN-Gebiet. ■

### Mit dem VRN zur FIFA Frauen-WM

Vier Spiele fanden im Zuge der FIFA Frauen-WM in der Rhein-Neckar-Arena Sinsheim statt: Am Eröffnungstag traten Nigeria und Frankreich gegeneinander an, am 2. Juli spielten die USA gegen Kolumbien, am 5. Juli Neuseeland gegen Mexiko und am 16. Juli schließlich fand das Spiel um den dritten Platz zwischen Schweden und Frankreich statt.



Foto: 1899 Hoffenheim

Die Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim – Austragungsort von drei Vorrundenspielen und dem Spiel um Platz drei der Fifa Frauen WM 2011.

Dazu setzte die Deutsche Bahn eine Reihe von Sonderzügen und Sonderhalte ein und verstärkte das Regelzugangebot. Die Südwestdeutsche Verkehrs AG (SWEG) und die Palatina Bus GmbH richteten zusätzliche Busverkehre und Verstärkungsmaßnahmen auf insgesamt fünf Linien ein. Ein Pendelverkehr vom Hauptbahnhof Sinsheim (Elsenz) zur Rhein-Neckar-Arena und zurück wurde außerdem angeboten. Die Eintrittskarten waren bei allen Spielen auch für Bus und Bahn im VRN gültig. ■

# Die Verbundorganisation auf einen Blick

Stand 2010

## Länder

Baden-Württemberg  
Hessen  
Rheinland-Pfalz

## Kreis u. kreisfreie Städte

Main-Tauber-Kreis  
Neckar-Odenwald-Kreis  
Rhein-Neckar-Kreis  
Kreis Bergstraße  
Kreis Alzey-Worms  
Kreis Bad Dürkheim  
Kreis Germersheim  
Kreis Kaiserslautern  
Rhein-Pfalz-Kreis  
Kreis Südliche Weinstraße  
Kreis Südwestpfalz  
Donnersbergkreis  
Kreis Kusel  
Stadt Frankenthal  
Stadt Heidelberg  
Stadt Kaiserslautern  
Stadt Landau  
Stadt Ludwigshafen/Rhein  
Stadt Mannheim  
Stadt Neustadt/Weinstraße  
Stadt Pirmasens  
Stadt Speyer  
Stadt Worms  
Stadt Zweibrücken

## Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Verbandsversammlung  
Gesellschafterversammlung  
mit Verwaltungsrat

## Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH

- Geschäftsstelle ZRN
- Dienstleister der Gebietskörperschaften
- Dienstleister der Unternehmen
- Verwaltung der Finanzmittel

## In Hessen:

- Lokale Nahverkehrsgesellschaft
- Aufgabenträger im SPNV

## Verkehrsunternehmen

- Busverkehr Rhein-Neckar GmbH
- DB Regio AG Regio RheinNeckar
- Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
- Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- Stadtwerke Eberbach
- Stadtwerke Viernheim GmbH (Verkehrsbetrieb)
- Stadt Worms Verkehrs GmbH
- SüdwestBus Regionalbusverkehr Südwest GmbH
- Südwestdeutsche Verkehrs-AG
- V-Bus GmbH
- Verkehrsbetriebe Speyer GmbH
- Verkehrsgesellschaft Gersprenztal GmbH
- Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH & Co. KG
- Weinheimer Busunternehmen GmbH
- Werner GmbH & Co. KG
- Bus-Touristik Willy Glaser
- Busverkehr Egner GmbH
- Donnersberg Verkehrs-Gemeinschaft
- FirstGroup Rhein-Neckar GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- HOFFMANN Reisen GmbH
- Holiday Park GmbH
- NVH Nahverkehr Hohenlohekreis
- Omnibusreisen Neckartal-Odenwald, Rainer Sauter
- ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH
- Omnibusverkehr Franken GmbH
- PalatinaBus GmbH
- Reisebüro Walter Müller GmbH & Co. KG
- Rheinfähre Altrip GmbH
- Rhenus Veniro GmbH und Co.KG
- Saar-Pfalz-Bus GmbH Regionalbereich Westpfalz
- Partner im Neckar-Odenwald Verkehrsverbund
- Fa. Berberich GmbH
- Omnibusunternehmen Paul Knühl e.K.
- Fa. Heinrich Gehrig GmbH Touristik
- Gemeinde Haßmersheim
- Regionalbus Stuttgart GmbH RBS
- Busverkehr Rhein-Neckar GmbH
- Südwestdeutsche Verkehrs-AG
- DB Regio AG Regio Rhein-Neckar
- Partner in der Unternehmensverbund Westpfalz GmbH
- Busverkehr Rhein-Neckar GmbH
- DB Regio AG Regio Südwest
- Donnersberg Verkehrs-Gemeinschaft
- Imfeld Busverkehr
- Reisebüro Raymond Meyer
- Omnibusunternehmen J. Braun GmbH
- ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH
- Saar-Pfalz-Bus GmbH Regionalbereich Westpfalz
- Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH
- TWK Verkehrs-AG
- Verkehrsgesellschaft Zweibrücken GmbH
- Partner in der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT)
- AURO-Reisen GmbH
- Ehrlich-Touristik
- Hettinger GmbH & Co. KG
- Lillig Touristik GmbH & Co. KG
- Ott-Reisen
- Omnibusunternehmen Werner Nitschke GmbH
- Omnibusverkehr Franken GmbH
- Omnibus-Pflüger GmbH
- Regional Bus Stuttgart GmbH
- Rode-Touristik
- Seitz-Reisen GmbH & Co. KG
- Südwestdeutsche Verkehrs-AG
- Omnibusverkehr Ziegler

Gesellschafter/Kooperationspartner  
Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat (nur Gesellschafter)  
Versammlung der Verbundunternehmen

## Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH

- Nimmt gemeinsame Aufgaben der Unternehmen wahr, z.B. Tarifbildung, Einnahmenaufteilung

Vertrag über Kooperation und Dienstleistungen

# 636

**STÄDTE UND GEMEINDEN** gehören zum VRN (Tarifanerkennung 729).

# ca. 1.400

**FAHRZEUGE** sind im Auftrag des VRN unterwegs.

# 7.660

**HALTESTELLEN** warten im VRN-Gebiet auf Ein- und Aussteiger.

# ca. 460

**LINIEN** umfasst der VRN.

# 3.122 Mio. km

**FAHREN** alle Bewohner des VRN-Gebiets zusammen im Jahr mit unseren Verkehrsmitteln.

# 91,4 %

der VRN-Fahrgäste besaßen 2010 eine **ZEITKARTE**.

# ca. 750

**FAHRSCHEINAUTOMATEN** sind im Verbundgebiet aufgestellt.

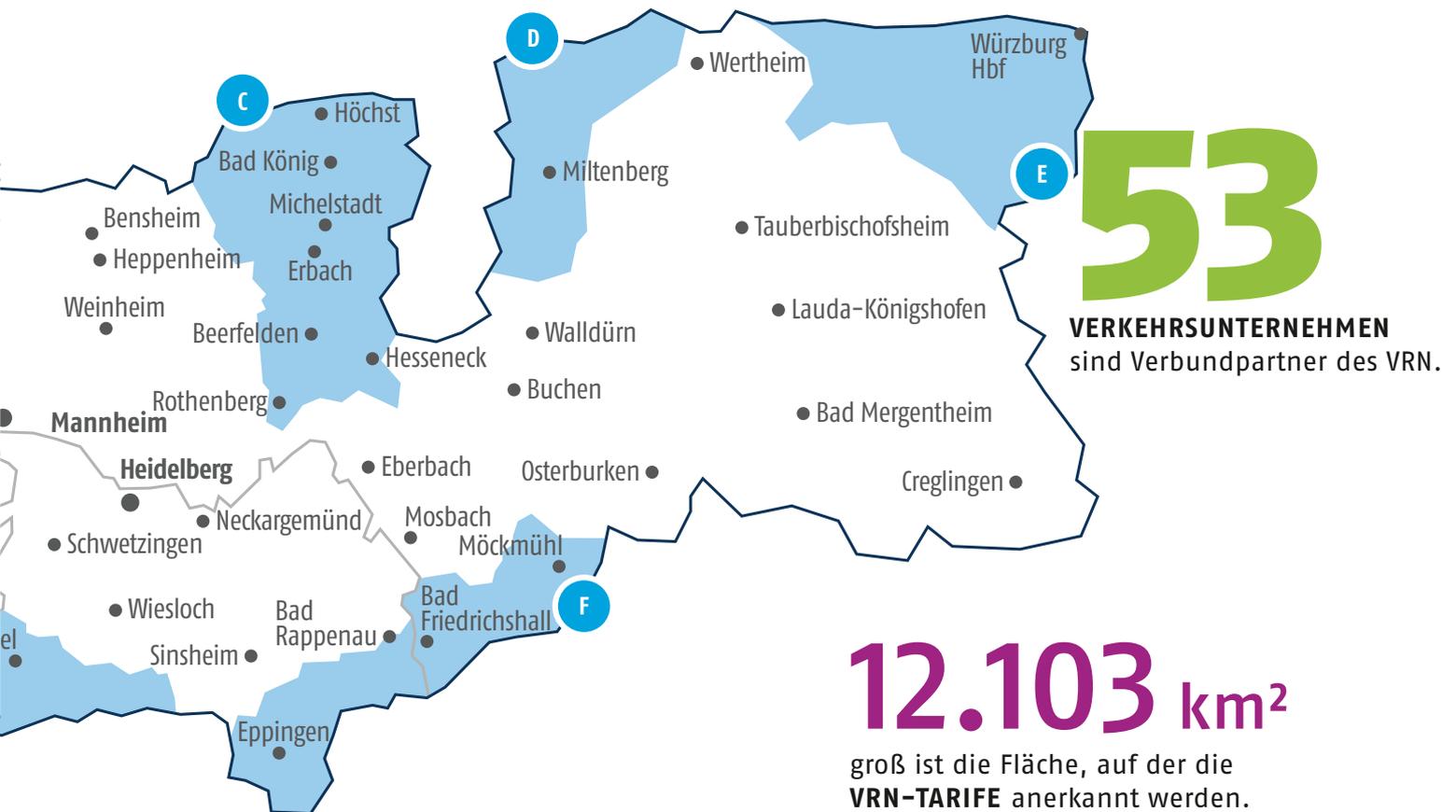


# 11.103 km

lang sind **ALLE LINIEN DES VRN** zusammengerechnet.

# 313 Mio.

**FAHRGÄSTE** im VRN.



■ Teilweise Anerkennung des VRN-Tarifs

**A** Der Saarländische Verkehrsverbund (saarV)

**B** Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN)

**C** Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

**D** Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB)

**E** Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken (VVM)

**F** Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr (HNV)

Stand: 1.3.2011

Stand: 1.3.2011

## Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B 1, 3-5, 68159 Mannheim

☎ Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0

F +49.(0)621.10 770-170

E [info@vrn.de](mailto:info@vrn.de)

I [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

Servicenummer

01805.VRNINF0\*

01805.8764636\*

<http://mobil.vrn.de>

\* 14 Cent je Minute aus dem Festnetz;  
aus Mobilfunknetzen max. 42 Cent pro Minute

